

Möschberg

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Kultur und Politik : Zeitschrift für ökologische, soziale und wirtschaftliche Zusammenhänge**

Band (Jahr): **50 (1995)**

Heft 3

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wir biegen in die Zielgerade ein

An ihrer Sitzung vom 19. April haben Vorstand und Baukommission der Genossenschaft Zentrum Möschberg den Baubeschluss gefasst.

Zwar hat das Baubewilligungsverfahren eine kleine Verzögerung erfahren, weil der Regierungsstatthalter behindertengerechtes Bauen zur Auflage macht. Aus Kostengründen, und weil sich ein Lift in ein altes Haus nicht ohne weiteres integrieren lässt, wurde bei der Projektierung darauf verzichtet. Die Lösung ist mit einer Rampe beim Eingang und mit einem Treppenlift in den ersten Stock gefunden worden.

Das Bauprogramm sieht vor, Ende Juni mit den Vorbereitungsarbeiten zu beginnen. Das heisst zunächst Abbruch nicht mehr passender Zwischenwände, Treppen, Sanitäranlagen, Heizkörper usw. Im August wird mit dem Rohbau angefangen. Wir möchten hiermit nochmals aufrufen zur Mithilfe.

Auch Personen ohne spezielle Bauausbildung und -erfahrung sind als freiwillige Helfer willkommen! Bitte den untenstehenden Talon benützen.

Betriebsleiter/in gesucht

Mit dem Baubeginn wird die Frage der zukünftigen Betriebsleitung aktuell. Wie dieser Posten besetzt sein wird, dürfte für das Projekt entscheidender sein als alles andere. Wir stellen uns vor, dass der zukünftige Betriebsleiter, die zukünftige Betriebsleiterin oder das Betriebsleiterpaar schon während der Umbauzeit teilweise und in der Voreröffnungsphase voll mitarbeiten.

Wir suchen Persönlichkeiten mit Erfahrung im Gastgewerbe, mit Organisationstalent und mit Motivation für die Anliegen des biologischen Landbaus.

Wir bitten die Leserinnen und Leser dieser Zeitschrift, Freunde und Bekannte, die sie für diese anspruchsvolle Aufgabe für geeignet halten, auf unser Projekt aufmerksam zu machen.

Die Geschäftsstelle in Kleindietwil und René Keist, Juraweg 12, 5040 Schöftland, geben Interessenten und Interessentinnen gerne jede nötige Auskunft.

Gesucht: Neuer Name

Der Landestag vom 25. März hat beschlossen, für unseren Verein, die Schweizerische Bauernheimatbewegung, einen neuen Na-

men zu suchen. Ziel ist es, diesen auf die Neueröffnung des Möschberg im August/September 1996 offiziell bekanntzugeben. Der neue Name sollte heutige Inhalte zum Ausdruck bringen und heutigem Sprachempfinden entsprechen.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am diesjährigen Landestag sind einhellig der Auffassung, dass ein Verein derjenigen Menschen, die sich dem Möschberg in besonderer Weise verbunden fühlen, auch noch eine Aufgabe hat, nachdem sich in der Genossenschaft Zentrum Möschberg eine neue wirtschaftliche Trägerschaft formiert hat.

Die Schweizerische Bauernheimatbewegung, der älteren Generation besser bekannt als Jungbauernbewegung, ist Ende der zwanziger und anfangs der dreissiger Jahre aus der damaligen Bauern-, Gewerbe- und Bürgerpartei BGB herausgewachsen. Unterschiedliche Auffassungen über den Kurs der Wirtschaftspolitik zur Bekämpfung der damaligen Krise führten 1935 zur Trennung.

Der Name Bauernheimatbewegung bringt etwas von dem zum Ausdruck, was damals Gegenstand heftigster Auseinandersetzungen war. Es ging um nichts weniger, als den von der Wirt-

schaftskrise bedrängten Bauern und Arbeitern die Heimat zu erhalten. Und «Bewegung» haben die Jungbauern in der Tat in die damalige politische Landschaft gebracht. Das Buch «Der Stand der Bauern» von Peter Moser (Verlag Huber und Co. Frauenfeld) vermittelt uns einen anschaulichen Eindruck davon.

Der Schwerpunkt unserer heutigen Arbeit ist der biologische Landbau. Auch er ist in letzter Konsequenz eine Antwort auf die schwierige Situation, in der sich die Landwirtschaft heute wie damals befindet. Und heute wie damals verschliessen sich viele verantwortliche Bauernpolitiker der Einsicht, dass eine Wende hin zu mehr Ökologie nicht mehr länger hinausgezögert werden kann.

Doch lassen wir uns davon nicht verdressen oder gar lahmlegen. Die Entwicklung der letzten zwei Jahre zeigt, dass auch eine kleine Minderheit einen trägen Riesen in Bewegung bringt, wenn sie entschlossen und mit einem klaren Ziel vor Augen auftritt.

Wir laden alle Leserinnen und Leser unseres Heftes ein, Vorschläge für einen neuen Vereinsnamen an die Geschäftsstelle in Kleindietwil zu senden. Wir sind gespannt auf Eure guten Vorschläge.

Melden Sie uns bitte Ihre Beteiligungsmöglichkeit mit dem untenstehenden Talon!

Bitte einsenden an Zentrum Möschberg, Geschäftsstelle, Postfach 24, 4936 Kleindietwil

JA, ich mache mit

Ich zeichne ___ Anteilscheine à Fr. 1000.-

Ich bin bereit, zirka ___ Tage Arbeitseinsatz zu leisten (die Bedingungen werden von Fall zu Fall vereinbart)

Mein Wunschtermin wäre: _____

Name und Adresse: _____

Telefon: _____